

**CDU**STADTVERBAND  
LIPPSTADT**Markus Patzke**  
STADTVERBANDSVORSITZENDERTel.: 02941 96 88 509  
Mobil: 0177 7 15 10 68  
E-Mail: [m.patzke@cdu-online.de](mailto:m.patzke@cdu-online.de)**Peter Cosack**  
FRAKTIONSVORSITZENDER

## Pressemitteilung

28. Juni 2019

### Zurück zur Sachlichkeit!

### Ja zum Klimaschutz, nein zum Notstand

Bundesweit wird in zahlreichen Städten und Gemeinden derzeit darüber diskutiert, den Klimanotstand auszurufen und sich zur Notstandskommune zu erklären. Auch in Lippstadt gibt es diese Bestrebungen, der Rat soll darüber am 3. Juli entscheiden. Dazu erklären der Fraktionsvorsitzende der CDU im Lippstädter Stadtrat Peter Cosack und der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Markus Patzke:

„Die bundesweite Diskussion über den Klimanotstand hat auch Lippstadt erreicht. Wir sind dankbar, dass sich Bürgerinnen und Bürger aus unserer Stadt engagieren, junge Menschen für den Klimaschutz auf die Straße gehen und die demokratischen Instrumente, wie etwa die Bürgeranregung, genutzt werden, um Vorschläge an die Politik heranzutragen. Das zeugt von einer pluralistischen und lebendigen Stadtgesellschaft.

Politik für unsere Stadt und für die Lippstädterinnen und Lippstädter wollen wir aber nicht mit Schlagworten und Gemeinplätzen machen, die dem Klima nicht dienen, der städtischen Entwicklung nicht helfen und zudem demokratische Prozesse außer Kraft setzen. Der Begriff des „Klimanotstands“ ist kein Rechtsbegriff, sondern hat ausschließlich symbolischen Charakter. Wer einen akuten Notstand feststellt und ausruft, ist zu sofortigem Handeln gezwungen. Dazu gibt es noch keine sinnvollen Vorschläge. So könnte man etwa die die Beheizung des Cabrioli aussetzen, es dient nicht der Daseinsvorsorge, ist aber klimaneutral nicht möglich. Das Ausrufen eines Klimanotstandes suggeriert eines: In den vergangenen Jahren ist nichts passiert. Das stimmt nicht.

Klimaschutz hat bereits seit langem hohe Priorität, auch in Lippstadt. Das Umdenken in diese Richtung hat, gerade in unserer Stadt, bereits vor Jahren begonnen. Schon 1998 starteten die Lippstädter Schulen ihren Einsatz für den Klimaschutz, heute beteiligen sich 15 Schulen am Projekt „Klimaschule Lippstadt“. Seit 2009 beteiligt sich Lippstadt am European Energy Award (EEA), einem Zertifizierungsverfahren, mit dem die Klimaschutzaktivitäten der Kommune erfasst, bewertet, geplant und regelmäßig kritisch unter die Lupe genommen werden, um weitere Potenziale eines nachhaltigen Klimaschutzes identifizieren zu können. Lippstadt erhielt 2011 zum ersten Mal den European Energy Award, die Re-Zertifizierungen fanden 2014 und 2017 statt. Lippstadt ist europäische Energie- und Klimaschutzkommune. Energieeffizienz im Gebäudemanagement oder bei der Straßenbeleuchtung sind seit langem Selbstverständlichkeiten.

Trockelsweg 34  
59556 Lippstadt  
Telefon: 02941 96 88 509  
Fax: 02941 968 528Sparkasse Soest  
IBAN: DE73414500750003000254  
Stichwort:  
Spende Stadtverband LippstadtE-Mail: [info@cdu-lippstadt.de](mailto:info@cdu-lippstadt.de)  
Homepage: [www.cdu-lippstadt.de](http://www.cdu-lippstadt.de)  
Facebook: [facebook.com/CDU.LP/](https://facebook.com/CDU.LP/)  
Instagram: [cdu\\_lippstadt](https://instagram.com/cdu_lippstadt)

Das Mobilitätskonzept für die Altstadt berücksichtigt in besonderer Weise alle Verkehrsteilnehmer und stellt Fußgänger und Radfahrer gleichberechtigt neben den Autofahrer. Der Verkehrsentwicklungsplan „Klimafreundliche Mobilität“, auch mit dem Ziel verkehrsbedingte Treibhausgase zu vermindern, geht darüber noch hinaus und wird in den kommenden Monaten und Jahren Schritt für Schritt umgesetzt werden. Dazu gehört auch die Schaffung der entsprechenden Infrastruktur und konzeptioneller Grundlagen für klimafreundliche Antriebsarten, die etwa mit der Erhaltung der CNG-Tankstelle bereits begonnen wurde. Die Stadtwerke haben sich – zum Beispiel auch mit dem Bau von Blockheizkraftwerken in Eickelborn – der Herausforderung gestellt, und aktiven Klimaschutz betrieben.

Wir wollen auch weiter am Klimaschutz und der Energieeffizienz arbeiten. Es steht fest, dass es ein ernsthaftes Problem beim Schutz des weltweiten Klimas gibt. Richtig ist aber auch, dass Deutschland am weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoß einen Anteil von 2,4 % hat, gemessen an der Bevölkerungszahl entspricht das für Lippstadt einem Anteil von 0,002%. Mit heißen Herzen, aber kühlem Verstand wollen wir unseren Beitrag dazu leisten, die globale Klimakrise zu bewältigen.

Das wollen wir ohne dirigistische und bevormundende Maßnahmen erreichen, wir wollen die Lippstädterinnen und Lippstädter auf diesem Weg mitnehmen. Dabei sollte das Thema nicht parteipolitisch missbraucht werden. Die CDU wird deshalb in der Ratssitzung am 3. Juli eine Klimaschutzkommission vorschlagen, die sich aus den unterschiedlichsten Lebens- und Gesellschaftsbereichen zusammensetzt. Diese Kommission soll die Herausforderungen des Klimawandels für Lippstadt diskutieren, die Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepte der Stadt beleuchten und weiterentwickeln und der Politik Vorschläge für eine klimagerechte Stadtentwicklung machen.“